

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

73 (11.9.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 73. Donnerstag den 11. September 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die höchsten StaatsministerialVerfügungen vom 27. Juny und 7. August d. J. hat man die Ermächtigung erhalten, den dahier sich befindlichen Handwerkseuten ohne Ausnahme die Erlaubniß zu erteilen, alle von ihnen verfertigte GewerbsProducte, welche von auswärtigen nicht dahier sich aufhaltenden Personen bestellt werden, denselben sowohl zuzusenden, als auch selbst verbringen zu dürfen. Dagegen ist es aber auch erlaubt, daß auswärtige Professionisten die bey ihnen bestellte Producte ihres Gewerbs ihren Bestellern dahier in der Residenz überbringen oder zuzusenden dürfen; dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großherzogliche Polizey Direction.
Fehr. v. Sensburg.

Man findet sich veranlaßt, das mit den Eilwagen reisende Publikum auf nachstehende Punkte der bestehenden Postverordnung wiederholt aufmerksam zu machen.

1) Das Reisegepäck, welches in verschlossenen Koffern, Mantelsäcken, Felleisen u. s. w. besteht, soll wenigstens eine Stunde vor der Abfahrt oder Durchfahrt des Eilwagens, und wo diese zur Nachtzeit Statt findet, den Nachmittag vorher zur Post gebracht werden.

Jedes Stück dieses Gepäcks muß mit einer lesbar geschriebenen und gut befestigten Adresse, das heißt, mit dem Namen des Reisenden, und des Bestimmungsortes, versehen, und auch der Werth desselben darauf angegeben seyn.

Nur für das auf solche Art der Post übergebene Gepäck, welches auch im Passagierbillet bescheinigt wird, haftet die Postadministration.

2) Das kleine Handgepäck, welches der Reisende unter eigener Aufsicht behält, oder dem Conducteur zur Besorgung übergibt, als Nachtsäcke, Hutschachteln, Regenschirme u. s. w. wird ohne besonderes Verlangen nicht eingeschrieben, folglich von Seiten der Postanstalt auch nicht dafür gehaftet.

Zum Besten der Reisenden will man jedoch dieselben veranlassen, solche Gegenstände nicht blos durch einen Domestiken, Hausknecht oder Packersgehülfen zur Post bringen zu lassen, sondern dieselben dem Conducteur selbst genügend zu bezeichnen und besonders anzurempfehlen. Gerathen dergleichen Gegenstände in Verluft, so kann sich der Reisende deshalb blos an den Conducteur halten.

Karlsruhe den 25. August 1823.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.
Fehr. von Fahrenberg.

vdt. Fieß.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf die von dem hohen Ministerium des Innern erhaltene Genehmigung, unsers auf Minderung der Schreibgebühren gemachten Antrags haben wir die Leihhaus-Verrechnung unter dem heutigen angewiesen:

„von Pfändern von 1 fl. bis 10 fl. Darleihen die Schreibgebühr wie bisher mit 1 kr. per Gul-

den, bis die Leihhauskasse in den Stand sich befindet, auch hierin eine Minderung vornehmen zu können, noch fortzuerheben; von den Pfändern aber, deren Darleihen 10 fl. und darüber beträgt, sowohl beim Einsetzen als Prolongiren derselben, nicht mehr als 10 kr. Schreibgebühr anzurechnen;

was wir hierdurch mit dem Anfügen zur allgemeinen

Kenntniß bringen, daß nunmehr auch Pfänder von höh. rem Darleihen als 200 fl. und zwar bis zu 500 fl. Darlehen angenommen werden.

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großh. Leihhaus - Commission.

Karlsruhe. [Anzeige.] Die in dem jüngsten Intelligenzblatt No. 72. angekündigte Lotteriezählung hatte heute statt. Die gezogenen Zahlen waren in nachstehender Reihenfolge: No. 293., 167., 70., 60., 363., 32., 159., 3., an deren Inhaber die Gewinne gegen Zurückgabe der Loose abgegeben werden. Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großherzogliches Polizey-Bureau.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] Montag den 13. October d. J. und die darauf folgende Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monate verfallene Leihhaus-Pfänder öffentlich versteigert.

Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß in der Woche vor und in der, während der Versteigerung keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großh. Leihhaus - Commission.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr wird aus Mangel an Steigerungslustigen bei dem ersten Versuch das zweistöckige Wohnhaus des Schneidemeisters Offenhäusser in der Waldgasse neben Schuhmachermeister Köppler und neben Schneidemeister Friedrich Wolf, sammt Hintergebäude und Garten wiederholt auf Steigerung gesetzt, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 2. Sept. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer der besten Lage der Stadt ist ein neu erbautes dreistöckiges Haus, welches mit einer Einfahrt versehen ist, und für jeden Gewerbsmann, besonders aber für Kaufleute und Kürer, wegen seiner vortheilhaften Lage sehr geeignet ist, wird unter guten Bedingungen aus freyer Hand verkauft. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Fässer-Versteigerung.] Es liegen in dem Keller des mit No. 213. bezeichneten Bäcker Schwindt'schen Hauses dabier 4 runde und 2 ovale weingrüne Fässer, welche den 23. oder 24. Sept. öffentlich versteigert werden sollen. Etwaige Liebhaber zu dergleichen Fässer, deren jedes etwa ein Fuder hält, können dieselben inzwischen

jeden Tag in Augenschein nehmen. Der Tag der Steigerung wird übrigens noch bestimmt bekannt gemacht werden. Karlsruhe den 6. Sept. 1823.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der Schloßstraße No. 18. sind 2 Fässer zu verkaufen, eines in Holz, das andere in Eisen gebunden.

(3) Karlsruhe. [Chaise feil.] Ein ganz neues, modernes einspanniges Chaischen mit eisener Achse und durchlaufenden eisernen Büchsen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 29. sind zwei Logis theilweis oder im Ganzen zu vermieten, der obere Stock, besteht in 6 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammern, der untere in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammern, sammt allen Erfordernissen, und auf den 23. Oct. d. J. oder den 23. Januar 1824 zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im Hinterhause zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße No. 52. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, wovon das eine vornen auf die Straße geht, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preise zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Waldhornstraße im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf 1. September zu beziehen.

(2) Mühlburg. [Logisvermietung.] In Bürgermeister Sutter's neuem Hause zu Mühlburg, sind 2 gut eingerichtete Logis jedes von 4 Zimmern, besondre Küche, Keller, Speicher und einige Ländchen Gemüsgarten, vorzüglich an Großh. Hrn. Pensionärs oder sonst an solide Familien ohne Gewerbe, zu vermieten und alltäglich zum Einziehen bereit. Mit der Bemerkung, daß per Logis und Zugehör nur 66 fl. per Jahr gefordert wird, und daß nach Verlangen auch noch Ackerfeld oder Baumgarten abgegeben werden kann.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein Logis von 3 oder 5 Zimmern mit Küche u. s. w. wird auf den 23. October zu mieten gesucht. Das Comptoir dieses Blattes, sagt von wem.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung ohne Kinder, wünscht bis den 23. Oct.

ein Logis mit 2 — 3 Zimmern sammt Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Anzeige] Den verehrlichen Mitgliedern der Luder'schen Stiftungskasse im goldenen Anker dahier, wird hiermit bekannt gemacht, daß Freitag den 12. dieses Nachmittags 3 Uhr die Rechnung gestellt wird; wozu alle Mitglieder höflich eingeladen werden. Karlsruhe den 10. Sept. 1823.

In Abwesenheit des Directors.

Triebacher, Sekretär.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche Versicherung erster Hypothek zwey tausend Gulden zu 5 pCt. für diese Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sage das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde im Bezirksamte Durlach wünscht gegen doppelte gerichtliche Versicherung 8000 bis 10,000 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen, das Nähere ist bei Grünbaumwirth Weiß dahier zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Bürger sich häuslich hier niedergelassen habe. Er empfiehlt sich dem gemäß als Glasgraveur und Verfertiger von Kronleuchtern. Auch sind bey ihm zu finden, alle Sorten selbst gravierte und geschliffene, vergoldete und gemalte Glaswaaren, nach dem neuesten Geschmack, so wie nicht minder die sogenannten Wirths- oder Maasgläser. Nebst dem daß er alle in sein Fach einschlagende Bestellungen pünktlich besorgen wird, verspricht er die billigsten Preise, und bittet um hochgeneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 1. Sept. 1823.

Christophorus Schmitt, wohnhaft bei

Herrn Kaufmann Döring in der Rittergasse.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Zu einer Tanzstunde, welche den 15. dieses ihren Anfang nimmt, werden noch einige Mitglieder gesucht, diejenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, werden gebethen, sich in meinem Logis in der neuen Herzengasse in dem ehemaligen Schwabischen Bierhause, im 2ten Stocke zu melden.

A. Zeis, Tanzlehrer.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] Es werden noch einige ledige Herrn in Kost und Logis gesucht, wobei ihnen gute, reinliche Kost und billige Bedienung zugesichert wird. Von wem? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein alter steinerner Bronnentrog wird zu kaufen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch von 19. Jahren wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Er kann sich durch gute Zeugnisse über seine Qualifikation und Aufsführung gehörig legitimiren. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche in allen Haushaltungsgeschäften, vorzüglich aber im Kochen und Backen sehr erfahren ist und Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit und guter Aufsführung vorzeigen kann, wünscht bei einer hohen Herrschaft oder in einem großen Gasthose als Köchin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Mädchen, welches von ihren Eltern eine feine Bildung empfing, und im Nähen, Stricken, Sticken, Putzmachen, und alles was zur weiblichen Arbeit gehört erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder als Lehrerin bei Kinder im Französischen einen Platz zu erhalten; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Frau von gesetztem Alter, wünscht bei einer Herrschaft als Kindsfrau unterzukommen, sie spricht deutsch und französisch, ist mit guten Attestaten versehen und kann auf Michaeli eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Beyertheim. [Bekanntmachung und Einladung.] Unterzeichneter ist willens auf künftigen Sonntag den 14. dieses die letzte Table d'hôte für dieses Jahr zu geben, und da er glaubt mit den früheren die allgemeine Zufriedenheit sich erworben zu haben, so hofft er mit zahlreichem Zuspruch beehrt zu werden. Der Preis per Couvert wird zu 48 kr. gesetzt, mit der Versicherung, daß prompte und gute Bedienung auch diesmal vorhersehend sein werden, so daß möglichst niemand die Gesellschaft unbefriedigt verlassen wird.

Marbe,
zum Stephaniendab.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Zu der hiesig katholischen Gemeindegemeinde. (Geboren.) Den 31. Juli. Gustav August, Bat. Hr. Friedrich Gassner, Hoftheatermaler.

Den 31. Louise Karoline Christine Eufanne, Bat. Franz Mayer, Schußbürger und Zimmermann.

Den 1. August. Sophie Friederike Christine, Bat. Hr. Wilhelm Schmitz, Bürger und Chirurg.

Den 2. Auguste Barbara, Bat. Andreas Weingärtner, Großh. Stallbedienter.

Den 5. Ludwig Daniel, Bat. Donatus Neuburger, Schußbürger.

Den 6. Franz Rudolph Maximilian, Vater Herr Maximilian Stromeyer, Ministerialrevisor.

Den 8. Barbara Friederike, Bat. Franz Rolle, Sergeant bei der Großh. Artillerie.

Den 10. Johann Jakob, Bat. Michael Fähler, Schußbürger und Fuhrmann.

Den 11. Ludwig Johann Valentin, Bat. Sebastian Geisendorfer, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 15. Heinrich, Bat. Martin Weiler, Unteroffizier bei der Groß. Garde du Corps.

Den 15. Karl Philipp Moiss, Bat. Martin Landolt, Unteroffizier beim 1ten DragonerRegiment.

Den 20. Katharine Eva Wilhelmine, Bat. Johann Haslinger, Bürger und Postmeister.

Den 27. Dorothea Karoline, Bat. Stephan Hartmann, Schußbürger.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Populirt.)

Den 10. August. Melchior Lenz, hiesiger Schußbürger und Wittwer, mit Christine Hecht von Eggenstein.

Den 17. Valentin Debold, Sergeant bei der Groß. Artillerie, mit Friederike Benzler von Emmendingen.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 4. August. Christian Rörcher von hier, Groß. Stalltagelöhner, ledig, alt 26 Jahre 7 Monate 3 Tage.

Den 9. Amalie Sophie, Bat. Joseph Eckert, Schußbürger, alt 6 Monate 17 Tage.

Den 12. Hr. Karl Joseph Dehl, Groß. Staatsrath und Director der Staatsanhalten, ein Ehemann, alt 68 Jahre 7 Monat 13 Tage.

Den 14. Ludwig Daniel, Bat. Donatus Neuburger, Schußbürger, alt 9 Tage.

Den 15. Regina Theresia, Bat. weyl. Philipp Soss, Feldwebel, alt 21 Jahre.

Den 16. Karl Ludwig Leopold August, Bat. Hr. Johann Nepomuc Spreng, Bürger und Kaufmann, alt 4 Monate 12 Tage.

Den 20. Marie Louise, Bat. Ignaz Grünling, Schußbürger und Zimmermann, alt 1 Monat 14 Tage.

Den 25. Julius Wilhelm, Bat. Hr. Gottlieb Friedrich Walter, Hof- und Cabinetsteinschneider, alt 3 Jahre, 4 Monate 19 Tage.

Fremde vom 5. bis 9. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In Erbringen. Hr. Busch, Garbesitzer mit Frau von Hamburg. Hr. Finkenlein, Fabrik-Inhaber mit Familie von Pforzheim. Dlle. Dorott von Neuschattel. Hr. Graf Schenk von Stauffenberg aus Rotern. Hr. Adam, Kaufmann von Ulm. Hr. Seibert, Partikulier von Goffel. Hr. Dr. v. Lieberkron, Director eines Erziehungs-Instituts mit 15 Jöglingen von Erlangen. Hr. Ramberg, Major mit Familie aus Nassau. Hr. Kronn, Posthalter von Einheim. Frau v. Lechtermann mit Familie von Freiburg in der Schweiz.

In Kreuz. Hr. Wernsch, Capitän aus England. Hr. Derome, Professor von Straßburg. Hr. Hinrich, Partikulier mit Familie aus England. Hr. Müller, Kaufmann von Breslau. Hr. Abt, Haushofmeister von Stuttgart. Hr. Nebler, Kaufmann von da. Hr. Springer, Kaufmann daher. Hr. Katterer, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Bayon, Kaufmann von da. Hr. Dennauer, Kaufmann daher. Dlle. Kuflein von Stuttgart. Dlle. Reinhardt daher. Hr. Schmatzinger, Regierungsrath von

Ulm. Hr. Colmann, Secretär mit Familie von München. Fräul. v. Chamroth von Landau. Hr. v. Hohenfels, Staatsrath von Heidelberg. Hr. Kaiser, Kaufm. von Frankfurt. Frau Gräfin d'Affry mit Familie aus der Schweiz. Hr. Battenot, Kaufmann von Ruitz. Hr. Couleau, Kaufmann von Klingenthal. Hr. Mohiliansky, Kaufmann von Kiow. Hr. Müller, Kaufmann von Breslau.

Im Darmstädter Hof. Hr. Lombart, Regierungsrath mit Gattin von Köln. Hr. Morel, Sprachlehrer von Bruchsal. Hr. Müller, Graveur v. Kolmar. Hr. Baron v. Schmidtow aus Byaliskok. Hr. Pres, Kaufmann von Mannheim. Hr. Humburger, Kaufmann von Mainz. Hr. Schmitz, Kapellmeister von Mannheim. Hr. Scheidtmann, Gutsbesitzer von Meurs. Hr. Ahles, Kaufmann von Hannover.

Im Bähringer Hof. Hr. v. Kirchfeld, kais. Russischer Hauptmann von Koblenz. Hr. Klett, DomänenVerwalter von Rodelzell. Hr. Scheffel, Kammerat-Assessor von Keutlingen. Hr. Püllwig, Schauspieler von Frankfurt. Hr. v. Kettelow, Lieutenant mit Familie v. Neustrelitz. Hr. Fashon, Förster von Böblingen.

Im Kaiser. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Hr. Döbner, Student von Heidelberg. Hr. Hofmayer, Kaufmann von Neustadt. Hr. Sonntag, Advokat von Speyer. Hr. Reinbold, Kaufmann von Nassau. Hr. Böhnenberger, Partikulier von Pforzheim. Hr. Baron von Neuenstein von Dissenburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Wilson, Edelmann mit Familie aus England. Frau von Penrubdoche mit Familie daher. Hr. Thomas, Senator von Frankfurt. Hr. Reff, Partikulier von da. Hr. Meyer, Kaufmann von Wollach.

Im goldenen Däsen. Hr. Baumann, Student aus Riga. Hr. Schumacher, Pfarrer von Böblingen. Hr. Ehrlicher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dupree, Student von Bruchsal. Hr. Schmidt, Student v. Heidelberg. Hr. Haas, Apotheker von Bruchsal.

Im Waldhorn. Hr. Cuppiger, Dr. v. Thienzen. Hr. Hattig, Dr. von Heidelberg. Hr. Arens, Partikulier von Norden. Hr. Pottien, Student von Berlin.

Im Ritter. Hr. Becker, Kaufmann v. Transfeld. Hr. Dehsele, Kontrolleur von Pforzheim. Hr. Sommer, Fabrikant von Keutlingen. Hr. Samoner, Kaufmann von Ströden. Hr. Mayer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Lenz, Kaufmann von Landwehrhagen.

Im rothen Haus. Hr. Klein, Mediziner von Speyer. Hr. Ruf, Förster von Landau. Mad. Lichtenauer mit Sohn von Saßbach. Hr. Sommer, Kaufmann von Affoltern. Hr. Knack, Apotheker von Weissenburg.

In der Sonne. Hr. Strenz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gürtler, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Auberlin, Secretär mit Familie von Stuttgart.

Im Salmen. Hr. Kugel, Kaufmann von Lehr. Hr. Lumpy, Commissär von Freiburg.

In Privathäusern. Frau Amtesphysikus Helbling von Bischoffheim. Hr. Bähr, Professor von Heidelberg. Dlle. Chausheitin von Nassau. Hr. Meers, Gutsbesitzer aus Darmstadt. Hr. Fischer, Amtmann von Bollbörn. Dlle. Kaufmann von Göggingen. Freifrau v. Wöllwarth mit Familie von Mannheim.